



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Feste und Bräuche des Schweizervolkes

Hoffmann, Eduard

Zürich, 1940

1. Martin

[urn:nbn:de:hbz:466:1-70523](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-70523)

1. *Martin* (11. November) bedeutet den Abschluß des landwirtschaftlichen und Pachtjahres und ist Termintag, was durch „Martini — Stell ini!“ (stell das Vieh in den Stall) und ähnliche Sprichwörter bezeugt wird. Der Zinsbringer erhält einen „Zeis- oder Rückschilling“ zurück. Manche Festlichkeiten und Schmausereien schließen sich an das Zinsen an, bei denen schon in älterer Zeit mit Vorliebe Gänse und Hühner verzehrt wurden; auch besondere Brote werden den Zinsenden gebacken. Die Klosterherren von Disentis gaben den Honoratioren von Tavetsch ein großes Martiniessen, und im Kanton Zürich halten Zünfte und Gesellschaften Mähler ab. Im Kanton Glarus fanden zwischen Martini und Neujahr „Nidelabende“ statt, wobei man sich auch gegenseitig mit Nidel bewarf. In Tifers (Freiburg) wurden dem hl. Martin „zur Heilung von Bauchgrimmen und Brüchen“ Gänse und Hühner geopfert. Auf ein altes Erntepfer zurück deutet wohl der Brauch des „*Gansabhauens*“ in Sursee (Luzern), der darin besteht, daß man mit verbundenen Augen und einer Maske vor dem Gesicht versucht, eine an einem Seil herabhängende (tote) Gans entzwei zu hauen. Dabei finden auch ein „Käszännet“ und andere Spiele statt. In die Tage um Martini fallen vielfach *Messen* und *Märkte*; im alten Bern wurde die Martinsmesse mit einem *Winzerumzug* eröffnet. Richterswil (Zürich) feiert am Sonntag vor Martini die „*Räbenchilbi*“, einen Umzug der Kinder mit ausgehöhlten, von innen erleuchteten Rüben.

2. *Othmar* (16. November). Im Kanton St. Gallen ist es Sitte, den neuen Most oder Wein zu versuchen und sich abends zum Schmause bei Nüssen, Birnbrot u.a. zu vereinen („*Öperle*“). In Wartau wird auch mit Nüssen gespielt. In Flawil findet am Dienstag nach Othmar die „*Lägelisnacht*“ statt, wobei die Schuljugend ver mummt und geschwärzt mit „*Räbenlichtern*“ umzieht. (Als die Leiche des hl. Othmar über den Bodensee geführt wurde, erwies sich das mitgeführte Weingefäß („*Lägeli*“) als unerschöpflich.)

3. *Katharina* (25. November) ist in der welschen Schweiz Festtag der Mädchen (Freiburg, Wallis). In Estavayer (Freiburg) sangen die Mädchen auf der Straße ein Katharinalied und er-